

Torjäger

Von Günther Bretzel



Landesliga Württemberg IV

Robert Henning (FV Biberach), 6
Simon Macht (SV Birkenhard), 6
René Cientanni (SV Weiler), 4
Touran Sahin (TSG Balingen), 5
Silvia Battaglia (TSV Berg), 3

Bezirksliga Bodensee

Michael Fässler (TSV Eschach), 7
Stefan Fuchs (FC Wangen II), 6
Thomas Maas (SG Kisslegg), 6
Philipp Zolligkofer (SV Seibranz), 6
Kai Zoyke (SV Weingarten), 6

Kreisliga A II (Bodensee)

Markus Milbradt (VfL Brochenz.), 6
Schupp, David (TSV Neukirch), 5
Ricardo Jacobi (SV Nonnenhorn), 4
Alexander Maurer (SG Fischb.), 4
Sergej Rudkowski (SG Fischb.), 4

Kreisliga B IV (Bodensee)

Lukas Wachter (SV Ettenkirch), 5
Pasquale Rizzo (TSG Zech), 4
Selin Genctürk (SV Türk Wangen), 3
Jan Hensel (TSV Bodnegg), 3
Mitja Hermann (TSV Meckenb.), 3

Nachgefragt

„Kressbronn juckt uns überhaupt nicht“

Der Bezirksliga-Absteiger FC Dostluk Friedrichshafen hat in der Fußball-Kreisliga A II bislang alle Spiele gewonnen - wie Kressbronn.



LZ-Mitarbeiter Jan Georg Plavec hat sich bei Hakan Sumnulu (Bild: jgp) nach den Aussichten in Sachen Wiederaufstieg erkundigt.

LZ: Die einzigen A-Ligisten mit einer weißen Weste heißen Kressbronn und FC Dostluk Friedrichshafen. Stellen Sie sich auf einen Zweikampf um den Titel ein?
Hakan Sumnulu: Kressbronn juckt uns im Moment überhaupt nicht. Wir wollen derzeit vor allem in jedem Spiel gut aussehen und das beste Resultat für uns holen.

LZ: Bislang ist das ja recht gut geglückt, auch am Sonntag. Oberbürgermeisters Marius Vees beklagte allerdings die „unglücklichen“ Elfmeterentscheidungen des Schiedsrichters.
Sumnulu: „Diese Elfmeter hätte jeder Schiedsrichter gepfeifen. In der ersten Hälfte war Oberteuringen allerdings besser als wir, da haben sie das eine oder andere Tor versäumt. In Halbzeit zwei haben wir ihnen aber den Schneid abgekauft. Nein, das war kein glücklicher Sieg. Am Ende waren wir einfach besser.“

LZ: Die A-Liga war vor Rundenbeginn eine große Wundertüte. Läuft alles so wie erwartet, auch in Sachen Konkurrenz an der Tabellenspitze?
Sumnulu: Dass Kressbronn vorne mitspielt, war jedem klar. Eriskirch schwankt derzeit einfach zu stark. Und bei uns fehlen, trotz der Siege, immer noch viele Leute - Verletzte und Urlauber gleichermaßen.

Fußballtabelle

Kreisliga B IV (Bodensee)		
TSV Bodnegg - SV Ettenkirch	2:5	
TSG Lindau-Zech - TSV Oberreitnau	ausg.	
Kos. Weingarten - SC Bürgermoos	3:1	
Spfr Friedrichshafen - Türk SV Wangen	2:1	
SV Weissenau - SG SC/Croatia FN	1:1	
Hergensw./Niederst. - TSV Meckenb.	1:2	
1. SV Ettenkirch	4	12:5 10
2. SV Weissenau	4	8:5 8
3. TSV Meckenbeuren	4	7:7 7
4. TSV Bodnegg	3	10:7 6
5. SG SC/Croatia FN	3	7:2 5
6. TSG Lindau-Zech	3	7:6 5
7. SC Bürgermoos	4	7:10 4
8. Kos. Weingarten	2	5:4 3
9. Türk SV Wangen	4	9:9 3
10. FV Langenargen	3	4:7 3
11. Spfr Friedrichshafen	3	4:9 3
12. TSV Oberreitnau	3	3:6 2
13. Hergensw./Niederst.	4	4:10 1



Weilen in diesen Tagen bei der Masters-EM auf der Krim: die Gebrüder Ilgen und Alfred Seeger vom TSV Lindau.

FOTO: SANDRA ALBRECHT

TSV-Schwimmer nehmen bei Europameisterschaft teil

Bei den Masters treten in Jalta drei Schwimmer vom TSV Lindau an

Von Sandra Albrecht

LINDAU - Zu Wochenbeginn fiel der Startschuss für die 12. Europameisterschaften der Masters im Schwimmen. Die einwöchige Schwimmveranstaltung findet diesmal an einem geschichtsträchtigen Ort statt: Im ukrainischen Jalta auf der Krim gehen insgesamt 1667 Schwimmer an den Start. Die meisten Teilnehmer stellt der gastgebende Verband aus

der Ukraine mit 380 Personen, gefolgt von Russland mit 257 Aktiven. Bereits auf Rang drei folgt Deutschland mit 238 Vertretern aus den Altersklassen 25 bis 95. Wie auf nationaler Ebene hält auch international der Trend an, dass besonders in den älteren Altersklassen die Teilnehmerzahlen stetig steigen.

Vom TSV 1850 Lindau haben sich drei Schwimmer auf den Weg ans Schwarze Meer gemacht: die Brüder

Itze und Ossi Ilgen sowie Neuzugang Alfred Seeger werden an sämtlichen fünf Wettkampftagen um Medaillen kämpfen. Während Itze Ilgen in der AK 75 zu den Favoriten über die Rückenstrecken zählt, starten Ossi Ilgen und Seeger in der AK 70. Auch Ossi Ilgen rechnet sich auf den Rückenstrecken sowie den 100-Meter-Freistil die meisten Chancen aus. Seeger dagegen sieht seine Medailenambitionen über die längeren

Strecken der Brust-, Schmetterling- und Lagendistanzen.

Die TSV-Schwimmabteilung hofft, dass sich der große Trainingsaufwand unter den hervorragenden Bedingungen im Strandbad Eichwald durch gute Leistungen auszahlt. Neben den Schwimmwettbewerben werden in Jalta und Kiew auch die Masters-Europameister im Wasserspringen, Synchronschwimmen und Open Water-Swimming ermittelt.

Leute

Am vergangenen Sonntag hat die Reitergruppe Neuravensburg zum zweiten Mal ihr Vereinsturnier im Gespannfahren auf dem vereins-eigenen Reit- und Fahrplatz in Degetsweiler ausgerichtet. Dieser wurde im Juli anlässlich des 60-jährigen Vereinsjubiläums im Rahmen eines Festprogramms eingeweiht. Die Gespannfahrer starteten mit ihren Pferden ein- und zweispännig in zehn Prüfungen für Dressur und im Hindernisfahren. Wiederum eingeladen waren laut Bericht die Fahrer aus Oberndorf mit ihren Gespannen. Akteure aller Altersklassen, von der Jüngsten mit 13 Jahren bis zum Ältesten mit 70 Jahren, zeigten sämtliche Teilnehmer ihr Geschick an den Fahrleinen bei gleichen Anforderungen im Dressurviereck und im Hindernisparcours. Der Vereinsmeister wurde ermittelt aus der kombinierten Wertung in den Disziplinen Dressur und Hindernisfahren für Ein- und Zweispänner: Hier gewann



Hans Lanz (Foto: pr) im Dressur- und Hindernisfahren für Ein- und Zweispänner mit seinem Pferd „Fynn“ und zweispännig mit den Pferden „Exot“ und „Pagino“. Die Bestplatzierten im Hindernisfahren der Zweispänner boten den Zuschauern abschließend in einer flotten Siegerrunde ein spannendes Finale. Ein abruptes Ende nahm die letzte Prüfung jedoch durch die plötzlich einsetzenden wolkenbruchartigen Regenfälle. Die Austragung der Siegerehrung musste deshalb im Trockenen erfolgen. (Lz)

Ortsmeister werden bei Turnier ermittelt

WEISSENSBERG (Lz) - Das traditionelle Ortsmeisterschafts-Turnier im Stockschießen des Eisstockschießensclubs Weisensberg geht am Samstag, 10. September, über die Bühne. Gemeldet sind je neun Mannschaften am Vor- und Nachmittag.

Laut Vorankündigung können in einer Mannschaft lediglich zwei aktive Spieler teilnehmen. Dabei dürfen keine blauen Platten gespielt werden, damit auch die nicht so Geübten eine Chance haben, den gegnerischen Stock aus dem Feld zu bringen.

Zuschauer sind willkommen, um ab 8 Uhr die gefürchteten „Grauen Panther“, die immer gut gelaunten „Ramazotti Mädels“ oder die siegeswilligen „Rauschkugeln“ zu bestaunen. Auch der Gemeinderat wird mit Verstärkung ins Rennen gehen. Und der ortsansässige Narrenverein „Weisensberger Weihergeistler“ will es diesmal unbedingt wissen - er starten mit insgesamt drei Mannschaften.

Die Endspiele um Platz eins bis vier finden gegen 16 Uhr statt.

Kurz berichtet

SCB veranstaltet „Abradeln“

LINDAU (Lz) - Der Skiclub Lindau (SCB) veranstaltet am 18. September das alljährliche Abradeln mit gemütlichem Mittagessen im Hinterland. Alle Vereinsmitglieder sind eingeladen, nicht nur die aktiven SCB-Radsportler. Für die Teilnehmer besteht Helmpflicht, Treffpunkt ist um 9 Uhr auf dem Schulhof in Reutin. Die Tour führt durchs hügelige Hinterland, Streckenlänge ca. 45 km. Rückkehr nach Lindau ist um 15 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet das Abradeln am 24. September statt. Anmeldung und Infos bei Winfried Pyrdok, Telefon 0 83 82 / 7 88 01, ab 18 Uhr) oder via E-Mail: winfried.pyrdok@skiclub-lindau.de.



Eingelocht: Golf-Club ermittelt die Besten

Golf-Club Lindau Bad-Schachen trägt Clubmeisterschaften 2011 aus

LINDAU (gc) - Die Clubmeisterschaften des Golfclubs Lindau-Bad Schachen sind am vergangenen Wochenende als Zählwettbewerb über 36 Löcher ausgeschrieben gewesen. Jeweils am Samstag und Sonntag sollten 18 Löcher gespielt werden. Die Teilnehmer fanden sehr gute Verhältnisse vor.



David Gött FOTO: PR

Bei den Damen übernahm Karin Gsell mit 85 Schlägen die Führung, gefolgt von Sandy Schleicher 89 Schlägen. Den dritten Platz durften sich gleich sieben Spielerinnen teilen. Somit war nichts entschieden.

Am zweiten Spieltag konnte Karin Gsell ihre Führung mit 84 Schlägen (Total 169) ausbauen und sicherte sich somit ihren ersten Clubmeistertitel. Gleich drei Spielerinnen landeten auf Rang zwei: Karin Besserer mit einer 87er Runde, vor Anna-Lisa Schertler 87 Schläge und Sandy Schleicher (88) bei jeweils 177.

Bei den Herren übernahm David Gött die Führung - mit einer genialen ersten Runde spielte er 70 Bruttoschläge, also eins unter Par - gefolgt von Gordian Curtius (72) und Stefan Delacher (75). Am zweiten Spieltag begann David Gött stark und behauptete seine Führung bis zum siebten Loch, als das Turnier aufgrund der zu stark gewordenen Regenfälle sowie Blitz und Donner unterbrochen werden musste.



Neue Clubmeisterin: Karin Gsell.

Leider ließen es die Verhältnisse laut Turnierbericht nicht zu, das Spiel fortzusetzen - der Abbruch war beschlossene Sache. Dank seines Vorsprungs erspielte sich Gött somit vorzeitig den Clubmeistertitel. Zweitplatzierte wurde, wie nach dem ersten Tag, Gordian Curtius mit fünf Schlägen Rückstand. Den dritten

Platz erreichte Reiner Kolb mit insgesamt elf Schlägen Rückstand auf den Sieger.

Jugendclubmeisterin wurde Anna-Lisa Schertler vor Gina Koriath, neuer Jugendclubmeister 2011 ist Raffael Plaumann, gefolgt von Mirco Wehrle. Seniorenclubmeisterin wurde Karin Besserer vor Uschi Reichmann, Seniorenclubmeister wurde Reiner Kolb vor Jörg Sommer

Am Sonntagmorgen wurde vor der Clubmeisterschaft um den Wanderpreis der Panorama-Fachklinik, gegeben von der Familie Obenaus, gespielt. Dieses Turnier wurde als Stableford über 18 Loch ausgetragen.

Zum Anschluss der Aktivitäten vom Wochenende fand am Sonntagabend im Clubhaus schließlich die Preisverteilung statt. Die Preise wurden vom Präsidenten des GC Lindau, Kurt Roßknecht, überreicht. Und der Sponsor des Wanderpreises der Panorama-Fachklinik, die Familie Obenaus, lud sämtliche Teilnehmer zu einem Spanferkel-Essen ein.

Weite Reise wird mit Turniersieg belohnt

Tischtennis-Trio der TSG Lindau-Zech schlägt in Kottspiel auch die Delegation aus FN-Ettenkirch

LINDAU (brü) - Beim Einladungsturnier des TTC Kottspiel 1956 hat das teilnehmende Zecher Tischtennis-Trio Platz eins herausgespielt. Dabei traten nach langer Anreise Patrizia Russ, Daniel Ammann und Thomas Brüchle beim Mannschaftsmixedturnier in der A-Klasse an.

Zu Beginn besiegten die Zecher das Trio aus Neunstadt mit 3:1. Doch gleich in der zweiten Partie kam es zum Aufeinandertreffen mit alten Bekannten. Gegen den SV Ettenkirch (Michael und Wolfgang Romer) lag man schnell mit 0:2 im Rückstand, bevor Russ mit einem knappen Fünfsatzsieg verkürzen konnte. Nach einem glatten 3:0-Erfolg im Doppel musste das letzte Einzel über Sieg oder Niederlage entscheiden. Brüchle behielt hierbei gegen Wolfi Romer die Oberhand und markierte das 3:2 für die TSG Lindau-Zech. Auch die dritte Begegnung konnte nach einem



Freut sich über den Erfolg: das Lindauer Tischtennis-Trio. FOTO: PR

Sieg im Doppel mit 3:1 gewonnen werden. So kam es sozusagen zum Endspiel gegen Neuenstein, das ebenfalls bisher drei Siege vorweisen konnte. In einem spannenden Mixed gewannen Russ/ Brüchle etwas glücklich mit 11:9 im Entscheidungssatz. Zeitgleich brachte Ammann die TSGler mit einem 3:0-Satzsieg mit 2:0 in Führung. Zwar unterlag dann Russ ihrer Gegnerin, doch Ammann/ Brüchle siegten souverän ohne Satzverlust und holten den entscheidenden letzten Punkt zum Turniersieg.

Anschließend konnte das Trio noch den Sieg feiern und machte sich dann rechtzeitig auf den langen Heimweg. Mit dem Abschneiden in Kottspiel zeigte sich Thomas Brüchle zufrieden: „Nach dem vielen Training in der Saisonvorbereitung war dieses Turnier die willkommene Abwechslung und wurde sogar noch mit dem Turniersieg gekrönt.“